

NRW / Städte / Rhein-Kreis / Sport im Rhein-Kreis

Bei Chio in Aachen

Deutschland gewinnt mit Neusser Hilfe den Nationenpreis

13. September 2021 um 17:00 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten

Neuss. Voltigieren „Made in Neuss“ ist mit Janika Derks, Johannes Kay und Pauline Riedl auch beim CHIO Aachen ein echtes Qualitätsprodukt.

Von Dirk Sitterle

Janika Derks hat in ihrer Karriere schon so ziemlich alles gewonnen, was es in ihrem Sport zu gewinnen gibt. Erst Ende August räumte die Voltigiererin des RSV Neuss-Grimlinghausen bei den Weltmeisterschaften in Ungarn ab, kehrte aus Budapest mit zwei Gold- und einer Silbermedaille zurück. Doch der CHIO Aachen ist auch für die 31-Jährige eine besondere Nummer. Wenn nicht gerade eine Pandemie das öffentliche Leben auf das absolute Minimum beschränkt, treffen sich in der Soers einmal im Jahr die besten Pferdesportler der Welt und messen sich neben dem Voltigieren in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit und Vierspannerfahren. In Aachen teilnehmen zu können, sei etwas ganz Besonderes, schwärmt Janika Derks: „Publikum, Organisation, Atmosphäre – in Aachen passt alles!“





Pas-de-Deux in perfekter Harmonie: Johannes Kay trägt Janika Derks auf Händen – auf dem breiten Rücken von Humphrey Bogart. Foto: Daniel Kaiser - im|press|ions



Auch beim Comeback nach einjähriger (Corona-)Pause. Klar, wegen der strengen Abstandsregelung waren am ersten Wochenende weniger Zuschauer in der Albert-Vahle-Halle, aber der Stimmung tat das keinen Abbruch. Und auch die Ausbeute konnte sich sehen lassen: Platz eins im Damen-Einzel und damit der Hattrick in Aachen, Rang zwei im Pas-de-Deux mit ihrem Partner Johannes Kay, dazu der Sieg mit Deutschland I im Nationenpreis in einem Team mit Vizeweltmeister Jannik Heiland und der Gruppe des RV Fredenbeck. Erfolge, die ohne den Partner auf vier Hufen undenkbar wären: Dark Beluga im Einzelwettbewerb, Humphrey Bogart im Pas-de-Deux. „Voltigieren ist Harmonie auf und mit dem Tier“, bestätigt Johannes Kay, der sich im ersten Umlauf bei einem freien Radabgang leicht verletzt hatte, weshalb er seinen Move im Finale nicht zeigen konnte. Kraft spiele dagegen nur eine untergeordnete Rolle, ergänzt Janika Derks, es komme vor allem auf die richtige Technik an. Genauso wichtig ist blindes Vertrauen – sowohl zueinander als auch in die Pferde sowie ihre Longenführerinnen Barbara Rosiny und Nina Vorberg. „Alle gemeinsam bilden ein Team“, betont Kay: „Die Longenführerinnen wirken ganz erheblich auf das Pferd ein – das kann einen Wettkampf entscheiden.“ Er vergleicht das gerne mit einem Uhrwerk, bei dem „viele Zahnräder ineinandergreifen, Schwächen aufgefangen, Stärken und Charaktere aufeinander abgestimmt und optimiert werden.“





Anmutig: Pauline Riedl turnt sich mit William auf Platz zwei. Foto: Daniel Kaiser



INFO

Gesamtergebnis Damen Einzel beim CHIO Aachen

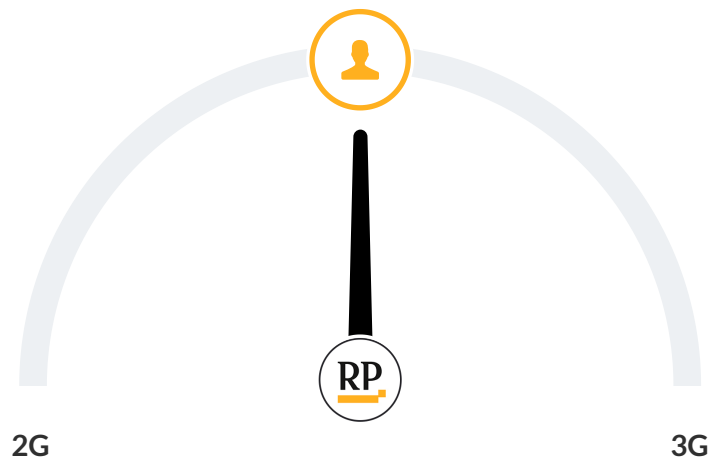
1. Janika Derks→8,462 Punkte
2. Pauline Riedl→7,855
3. Alina Roß→7,690
4. Hannah Steverding→7,546
5. Jolina Ossenberg-Engels→7,347
6. Lauren Vanlerberghe (B)→7,218
7. Samira Garius (Schweiz)→7,115
8. Renske van Schaik (NL)→7,085
9. Sandra Anderberg (S)→7,041
10. Amanda Staalsoe (DK)→6,819

In Aachen bestätigte Team Germany, vor etwas mehr als zwei Wochen in Budapest in gleicher Zusammensetzung Weltmeister geworden, seinen Favoritenstatus in eindrucksvoller Manier: Heiland und Derks erhielten die höchsten Einzelbewertungen (8,924 und 8,818), das Team Fredenbeck wurde beste Gruppe (8,894). Machte in Summe 26,636 Punkte und damit den vierten Sieg in Folge seit 2017 vor Deutschland II mit der Neusserin Pauline Riedl. Die 27 Jahre alte Maschinenbau-Studentin vom Reitverein Aachen hatte auch bei den Damen hinter ihrer ehemaligen Vereinskollegin Rang zwei belegt – und war danach vollkommen aus dem Häuschen: „Erst der zweite Platz im Preis der Sparkasse und dann auch noch die Nominierung für den Nationenpreis und der zweite Platz mit Team Deutschland II, einfach der absolute Wahnsinn!“



LIVE ABSTIMMUNG • 10.768 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: 2G oder 3G - welche Regelung bevorzugen Sie?

**RP ONLINE**

Weiter geht es im Voltigieren schon am Wochenende (16. bis 19. September) mit den Deutschen Jugendmeisterschaften in Großefehn Timmel (Ostfriesland). Allerdings ohne Neusser Beteiligung. Eine Woche später stehen in Verden (24. bis 26. September) die Deutschen Meisterschaften auf dem Plan – mit Janika Derks und Leon Hüsgen vom RSV.



